

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Fig. 26. Dertingen. Kirchhof

[urn:nbn:de:bsz:31-383722](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-383722)

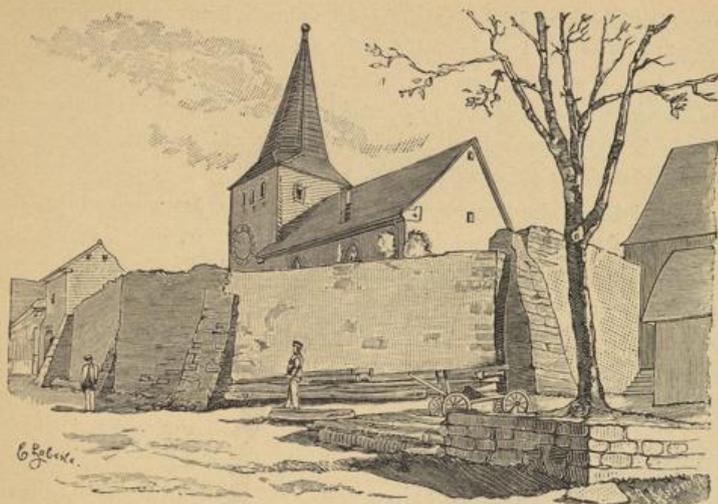


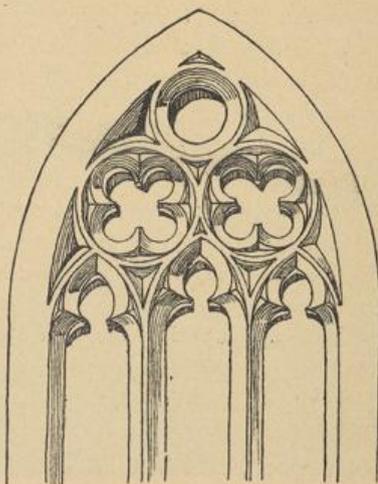
Fig. 26. Dertingen. Kirchhof.

hofsmauer die Jahreszahl 1550. Reste des erwähnten ehemaligen Wehrganges, der die ganze Mauer umzogen haben wird, nur an einem Theile der Nordmauer neben dem Eingange. Die Schiesscharten durchweg vermauert.

Die alte, jetzt evangelische, kleine *Kirche* (Fig. 26) inmitten dieser Anlage stammt in ihrem ältesten Theile, dem quadratischen Thurm, noch aus romanischer Zeit. Dem burgartigen Character der ganzen Anlage entsprechend, war dieser mit Zinnen versehen, über denen das jetzige vierseitige Dach mit dem Glockenstuhl errichtet wurde. Gegen Ende des XIII. Jhs. scheint ein Umbau im Innern vorgenommen und das jetzt als Chorraum dienende untere Geschoss mit dem Kreuzgewölbe versehen worden zu sein. Die Form der Rippen und Consolen, von welchen diese ausgehen, sowie der geringe Busen der Kappen deuten nämlich auf die Frühzeit der Gothik hin. Dessgleichen das Masswerk des dreitheiligen Fensters in der Südwand dieses Raumes. (Fig. 27).

Kirche

Gleichzeitig mit dem Umbau des Chores Errichtung des einschiffigen Langhauses, dessen gothische Masswerkfenster bei Einbringung der hölzernen Emporen (s. u.) herausgenommen, jetzt an verschiedenen Stellen der südlichen und westlichen Umfassungsmauer angebracht sind. Der *Chor* öffnet sich nach dem mit flacher Holzdecke versehenen Langhause in einem weiten Spitzbogen, dessen Kämpfer noch ganz romanische Profilierung aufweist. Eine zugemauerte Oeffnung in der südlichen Chorwand soll in einen unterirdischen Gang geführt haben, dessen Verlauf unbekannt ist.



Chor

Fig. 27. Dertingen. Chorfenster.